

Bewertung Klassenarbeit

Beitrag von „sunshine&rain“ vom 6. Juni 2012 16:51

Ich bin Lehramtsstudentin (schon im Examen) und mache gerade mein letztes Schulpraktikum. Heute wurde vom (Vertretungs-)Engischlehrer der Klasse (5), in der ich ab nächster Woche selbst unterrichten werde, eine Englischarbeit zurückgegeben. Ich saß neben einem Schüler, der eine 4+ zurückbekam und deshalb ziemlich sauer war. Ich durfte mir seine Arbeit mal angucken und war angesichts der Bewertung ziemlich erstaunt. Der Junge hatte keinen einzigen Fehler!!! Der Lehrer hatte ihm aber jedes mal, wenn er ein a nicht lesen konnte (das zugegebenermaßen manchmal wie ein o aussah) einen halben R-Fehler gegeben. Da es im Englischen ziemlich viele a's gibt, hat sich das natürlich summiert und so kam er auf die 4+. Außerdem hat er zweimal einen Punkt am Satzende vergessen und dafür ebenfalls 2 halbe Z-Fehler kassiert. Drunter stand auch noch ein Kommentar des Lehrers, dass die a's des Schülers aussähen wie o's aussähen. Dem Lehrer ist also klar, dass es sich um ein formales Schönschreibdefizit nicht um mehrfache Rechtschreibfehler handelt. Ist die Bewertung so wie ich sie beschrieben habe korrekt? Bei mir hätte der Junge wahrscheinlich eine 1- oder 2+ bekommen. Im Studium haben wir zwar allgemeine Bewertungskriterien wie Transparenz, Validität etc. besprochen, aber bisher nicht gelernt, wie konkret bewertet wird. (Kommt wahrscheinlich noch im Ref.!?).